

Unsere Gemeinde

Mitteilungen für den Pfarrbezirk

St. Johannis Groß Berkel

September, Oktober, November 2023



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Inhalt

Angedacht	3
Kirchenvorstand	4 - 5
Neues vom Bau	6
Friedhof	7 - 9
Kirchenvorstandswahl 2024	10 - 11
Gemeindefrühstück	12
Frauenkreis	13
silberne und goldene Konfirmation	13
Lebendiger Advent	14
Bibelwoche	15
Besondere Gottesdienste	16
Jugendgottesdienste	17
Kinderbibeltag	18
Taufen	19
Gottesdienstplan	20 - 21
Gemeindeleben	22
Rückblick	23
Kirchenlexikon	24
Herbstbastelwerkstatt	25
Aus der Region	26 - 27
Konzerte	28 - 29
Vertretungen	29
Kindergarten	30 - 31
#wärmewinter	32 - 33
Frauenmahl	34
Wir sind für Sie da	35
Freud und Leid	36 - 37
Gemeindekreise	38 - 39

Liebe Gemeinde,

hören Sie es gern, wenn sich jemand bei Ihnen bedankt, vielleicht sogar für etwas eher Alltägliches. Manche Menschen meinen, das Motto „Nicht kritisiert, ist schon genug gelobt!“ sei ein guter Grund, auf das Danken zu verzichten. „Die bekommt doch Geld für ihre Arbeit! Warum soll ich mich bei ihr bedanken für das, was sie tut?“

Ich wiederum denke, dass es wichtig ist, einer Person „Danke!“ zu sagen, selbst wenn sie „nur ihren Job“ macht. Schließlich bereitet nicht jede Aufgabe Freude, die man zu tun hat. Ein „Danke!“ zeigt an, dass ich die andere Person wahrnehme und wertschätze, welche Arbeit sie erledigt. In unserem Land bekommen wir gefühlt an allen Ecken den Fachkräftemangel zu

spüren. Dabei merken wir, welche Folgen es hat, wenn jemand in einem Bereich fehlt. Unbesetzte Stellen erhöhen den Druck auf diejenigen, denen die Kollegin oder der Kollege fehlt. Meist müssen sie deren Arbeit irgendwie auch noch schaffen. Damit steigert sich für sie die Belastung. Fällt daraufhin jemand krank aus, dreht sich die Spirale weiter. Ein kurzes „Danke!“ kann Kraft spenden. Das tut gut!

Der Oktober beginnt mit dem Erntedankfest, einer klassischen Gelegenheit, Gott „Danke!“ zu sagen, für Alltägliches wie Luft zum Atmen und Wasser zum Trinken, aber ebenso für Besonderes, das ich in den vergangenen Monaten erlebt habe.

Es grüßt Sie und Euch,


(Pastor Simon Pabst)

Danke

ERNTEDANK

» Obwohl wir uns jederzeit leicht darüber informieren können, wann und wo die Lebensmittel produziert werden, wissen wir nicht mehr, wie viel Schweiß, Mühe und Ausbeutung mit dem Landbau verbunden sind.

EDUARD KOPP

Kirchenvorstand

Auf seiner Sitzung am 3. Mai hat der Kirchenvorstand die Abrechnung Hauptkonfirmandenfahrt beschlossen. Die Fahrt endete mit einem Defizit von fast 400 Euro, da einige Jugendliche leider kurzfristig krank ausfielen. Wir erachten es als fair, dass die Familien den Teilnehmerbeitrag erstattet bekommen. Das Defizit wurde entsprechend der Zahl der tatsächlichen Teilnehmer zwischen den Kirchengemeinden Aerzen und Groß Berkel aufgeteilt, so dass wir 113,17 Euro aus Mitteln der Konfirmandenarbeit für den Ausgleich des Minus aufwenden mussten. Der Kirchenvorstand nahm erfreut den Bericht vom Aktionstag der Kinderkonfis zur Kenntnis. Am Tag mit dem besten Wetter im April drehte sich ab 15 Uhr alles um das Thema Wunder. Die Abschlussandacht im Pfarrgarten wurde bei Kerzenschein gegen 21 Uhr zusammen mit den Eltern gefeiert. Der Kirchenvorstand wurde über die verschiedenen bevorstehenden Konzerte informiert. Außerdem wurden Beschlüsse für die anstehende KV-Wahl getroffen (s. Extra-Text).

Über die Personalsituation im Kindergarten wurde ausführlich diskutiert, da es Elternbeschwerden wegen krankheitsbedingter Gruppenschließungen bzw. Einkürzungen der Betreuungszeiten gegeben hat-

te. Leider lässt es sich nicht verhindern, dass außer den Kindern auch das Personal erkrankt. Natürlich ist es für Eltern ärgerlich, wenn das eigene Kind nach einer Krankheit wieder gesund ist und den Kindergarten besuchen könnte, dann jedoch die Gruppe an dem Tag nicht die gesamte Zeit geöffnet ist, weil Erzieherinnen krank ausfallen. Im Vergleich zu manch anderer Einrichtung steht unser Ev. St.-Johannis-Kindergarten trotz des Fachkräftemangels personell noch besser da. Leider können wir dennoch nicht ausschließen, dass es bei uns ebenfalls zu Einschränkungen bei der Betreuungszeit kommt, wenn wir sonst die gesetzlichen Vorgaben nicht erfüllen würden.

Am 7. Juni wurden wie immer Anträge auf vorzeitige Einebnungen auf dem Friedhof Groß Berkel genehmigt. Die Rechnung für die roten Paramente in Höhe von 4620 Euro wurde beschlossen. Das Kunstreferat der Landeskirche beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 1400 Euro. Ungefähr dieselbe Summe müssen wir noch an Spenden bei den Eigenmitteln sammeln.

Im Jahr 2022 ist es uns gelungen, weniger Gas zu verbrauchen im Vergleich zu den Vorjahren. Dennoch haben wir sehr hohe Energie-



kosten gehabt aufgrund der enorm gestiegenen Preise.

Mit der Sitzung am 5. Juli ging der amtierende Kirchenvorstand in sein letztes Jahr. Deshalb haben wir uns Zeit genommen, um Projekte und Punkte zu sammeln, die wir in den vergangenen fünf Jahren bei unseren Sitzungen mal angesprochen oder angedacht hatten, die aber noch nicht beendet sind. Im August soll überlegt werden, welche Dinge sich in den kommenden Monaten umsetzen lassen und was warten muss. Wir haben immer mehr Ideen als wir schaffen können. Es wurde beschlossen, glutenfreie Oblaten zu kaufen, damit Personen mit einer

Glutenunverträglichkeit bedenkenlos am Abendmahl teilnehmen können. Die Tischlerei Weichert wurde mit der Dämmung des Kellerabgangs in der Pfarrdienstwohnung beauftragt.

Es wurden noch ein letztes Mal Beschlüsse zum Personal des Kindergartens gefasst, bevor die Trägerschaft zum 1. August auf den Kindertagesstättenverband übergegangen ist. Daneben wurden weitere Punkte zum Kindergarten behandelt, die aktuell anstanden.

Simon Pabst

Neues vom Bau

Unauffällig geht es voran hinter den riesigen Planen auf der Südseite unserer St.-Johannis-Kirche. Nachdem die Firma *Schneemelcher* die kleinen Fensterscheiben in ihre Quedlinburger Werkstatt mitgenommen hat, haben Mitarbeiter von Tischlermeister Dieter Schirmag zum Schutz vorübergehend Holzplatten ein-

gesetzt. Stück für Stück wurden alle Holzelemente der Fensterrahmen jetzt kontrolliert. Manchmal reichte es, die alte Farbe abzuschleifen, damit ein neuer Anstrich erfolgen kann. Im schlimmsten Fall wurden ganze senkrechte oder waagerechte Stücke durch neue ersetzt. Vielleicht gelingt es uns in diesem Zuge gleich, einige Verbesserungsarbeiten an der Fassade ausführen, da schon ein Gerüst steht.

Unser Küster Jörg Kapust putzt zwar fleißig die Kirche. Doch er und seine Urlaubsvertretung Andreas Tomec können leider trotz aller Mühe nicht immer verhindern, dass bei einem Gottesdienst an der einen oder anderen Stelle irgendwo Staub oder Dreck zu finden ist. Damit müssen wir leben, wenn wir auf einer Baustelle Gottesdienste feiern. Danke für Ihr Verständnis! Ein Dank auch an unseren Organisten Maximilian Arnke, der schon wieder seit Monaten ohne Orgel auskommen muss und dem Orgelkeyboard fanstatische Klänge entlockt.

Simon Pabst



...es fehlen nur noch die Scheiben und der Anstrich

Foto: Küttner

Im Urlaub waren wir auf dem Wiener Zentralfriedhof und haben die Gräber von Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart



angeschaut. Der Friedhof besitzt eine derartige Größe, dass man für zwei Euro einen Lageplan käuflich erwerben kann. Gegen eine Gebühr darf man ihn sogar mit dem Auto befahren.

So riesig ist der Friedhof in Groß Berkel nicht.

Dennoch gibt es auf ihm immer eine Menge zu tun. Als Ehrenamtliche übernehmen Wolf-Dieter Dosdall und Hartmut Küttner die Urlaubsvertretung für Jörg Kapust und unterstützen ihn auch sonst oft. Ein Dank an die beiden, die mit ihrem **unentgeltlichen** Einsatz dafür sorgen, dass **keine Vertretungskosten** für den Friedhofspfleger bei der Berechnung der Friedhofsgebühren **anfallen**.

Übrigens haben Sie alle die Chance **am Samstag, 18. November**, zu einem ehrenamtlichen Einsatz auf dem Friedhof Groß Berkel. Am Tag vor Volkstrauertag steht wieder das **alljährliche Laubharken** an. Also Handschuhe an, eine Laubharke über die Schulter geschwungen, einen Sack zum Einsammeln des Laubs in die Hand und auf zum Friedhof, wenn die Aktion **um 10 Uhr** beginnt. Bei Tee, Kaffee und belegten Brötchen legen wir zwischendurch eine Pause ein. Erfahrungsgemäß sind wir um 12 Uhr mit der Arbeit durch und die Mulde ist voll, voll, voll!

Ich hoffe, wir sehen uns!

Simon Pabst

Friedhof

Neues vom Küster und Friedhofpfleger

Ende Mai war ich für drei Tage auf einer Fortbildung in Bassum.

Das Thema war „Arbeitssicherheit und Biodiversität auf Friedhöfen“.

Zur praktischen Unterstreichung wurde dort mehrmals der Friedhof begangen.

Nach dem ersten Besuch auf dem dortigen Friedhof ging es darum, mit den anderen Kollegen festzustellen, was im Vergleich mit dem „eigenen Friedhof“ positiv oder negativ ist.

Schnell ist dabei aufgefallen, dass kaum direkte Vergleiche möglich sind. Jeder Friedhof ist in seiner Art besonders. Und jeder Friedhof ist anders. Anders von der Größe und Lage, anders von der Strukturierung und von den verschiedenen Grabarten, von der Bodenbeschaffenheit, von der Bewirtschaftung und der zu Verfügung stehenden Friedhofpflegerstunden. Auch der „Service“ auf den Friedhöfen ist unterschiedlich.

Es ist möglich, Friedhöfe „abfallfrei“ zu betreiben. Die Angehörigen nehmen alles, was sie im Vorfeld mit zum

Friedhof bringen, wieder mit nach Hause.

Das hat den Vorteil, dass keine Kosten für Mülltonnen oder Container entstehen. Das hat wiederum den Vorteil, dass dort die Grabstellen etwas günstiger angeboten werden.

Ist das auch bei uns in Groß Berkel möglich?

Grundsätzlich würde ich festhalten wollen, dass unser Friedhof hier schon jetzt gut zum Thema Biodiversität beiträgt.



Wir haben als Beispiel viele Meter Naturhecke, wir haben viel Klee und Wildkraut in den Grasflächen, einen Blühstreifen, Bäume... Und wir haben „vorübergehend“ Steinhäufen aus Bruchsteinen der alten Friedhofsmauer. Das ist einerseits optisch nicht toll, doch dort sind viele Arten von Insekten zu finden.

Ich könnte mir gut vorstellen, dass wir mit ein paar an dem Thema Interessierten einen Arbeitskreis gründen und zusammen überlegen, was wir weiter tun können, um die Artenvielfalt dort zu schützen oder sogar zu erhöhen.

Und bis dahin kann jeder von uns eine kleine Kleinigkeit tun:

Unterlassen Sie bitte das sowieso verbotene Hantieren mit Salz und Essig auf dem Friedhof!

Bei Interesse, Fragen oder Kritik sprechen Sie mich gerne an.

Vielen Dank.



Taubenkropf-Leimkraut in unserem Blühstreifen

*Ihr Küster und Friedhofpfleger
Jörg Kapust*



Am **10. März 2024** wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Diese Wahl wird in der gesamten Landeskirche zentral als allgemeine Brief- und Online-Wahl organisiert. Letztlich sind ca. 1700 kleine Wahlen mit insgesamt fast zwei Millionen Wahlberechtigten vorzubereiten. Bei uns in der St.-Johannis-Kirchengemeinde wird am Wahltag zusätzlich die Möglichkeit zur Stimmabgabe in Dehmke, Selxen und Groß Berkel angeboten. Die Wahlurne wandert von Ort zu Ort. Aus organisatorischen Gründen müssen bis zum 10. Oktober 2023 die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl benannt sein. Haben Sie selbst Lust zu kandidieren oder kennen Sie eine geeignete Person, dann melden Sie sich bitte bei mir oder bei einer Person des amtierenden Kirchenvorstandes?

Bis zum 10. Februar 2024 müssen die Briefwahlunterlagen versendet werden. Deshalb wird ein weiterer Stichtag wichtig: **Wer wählen will** und den künftigen Kurs der Kirchengemeinde auf diese Weise mitbestimmen will, **muss bis zum 10. Dezember 2023 Mitglied unserer Kirchengemeinde sein**. Wer erst später in das Gebiet unserer Gemeinde zuzieht, ist noch in seiner alten Gemeinde wahlberechtigt. Wer mit dem Gedanken spielt, wieder in die Kirche einzutreten, sollte diesen Gedanken am besten bis Anfang Dezember in die Tat umgesetzt haben, damit noch der Eintrag ins Gemeindegliederverzeichnis rechtzeitig erfolgen kann und Sie wahlberechtigt sind.

Simon Pabst

Druckfehlerteufel!

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen Druckfehler in unserem Gemeindebrief finden, bedenken Sie bitte, dass dieser beabsichtigt war. Unser Gemeindebrief bringt für jeden Informationen, auch für Leute, die nach Fehlern suchen.



Folgende Beschlüsse hat der amtierende Kirchenvorstand im Blick auf die anstehende Kirchenvorstandswahl am 10. März getroffen:

- Es sollen sechs Personen gewählt werden.
- Dem neuen Kirchenvorstand sollen erneut acht Personen angehören. Das heißt, zwei Personen werden später berufen. (Diese Zahlen können nach dem neuen Wahlgesetz noch verändert werden.)
- Neben der allgemeinen Brief- und Onlinewahl bieten wir zusätzlich eine Urnenwahl mit mobiler Wahlurne an. Zu beachten ist, dass Wahlberechtigte unabhängig davon, in welchem Dorf sie wohnen, sowohl in Dehmke als auch in Selxen und Groß Berkel ihre Stimmen abgeben dürfen.
- Der Zeitplan für den 10. März ist:
 - **10 bis 10.30 Uhr Andacht in Dehmke**
Parallel dazu von **10 bis 11 Uhr Wahllokal in Dehmke geöffnet**
 - **11.30 bis 12 Uhr Andacht in Selxen**
Parallel dazu von **11.30 bis 12.30 Wahllokal in Selxen geöffnet**
 - **16 bis 16.30 Uhr Andacht in Groß Berkel**
Parallel dazu von **16 bis 17 Uhr Wahllokal in Groß Berkel geöffnet**
 - **Ab 17 Uhr Stimmauszählung in Groß Berkel**

Simon Pabst

Gemeindefrühstück

Der Frauenkreis plant ein Gemeindefrühstück mit Rahmenprogramm am

**Samstag, 23. September,
um 10 Uhr.**

Für das Frühstück wird ein Unkostenbeitrag von acht Euro pro Person auf Spendenbasis erbeten.

Die Damen vom Frauenkreis werden sich wie immer viel Mühe

geben und freuen sich auf einen schönen Vormittag mit möglichst vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Anmeldungen bitte bis **spätestens 18. September** ans Pfarrbüro (Tel. 05154-3466).

Susanne Piontek

P.S.: Es sind Damen und Herren eingeladen.



Was macht eigentlich der Frauenkreis? ...und wer darf da hin?

Der Frauenkreis unserer St.-Johannis-Kirchengemeinde trifft sich an jedem dritten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gemeindesaal. Die Termine und Themen stehen auch immer im aktuellen Gemeindebrief.

Im Januar planen wir gemeinsam unser Jahresprogramm.

Wir haben schon einiges zusammen erlebt. Mal Ausflüge gemacht, Themenabende (gern auch mal mit eingeladenen Referenten), kreative oder einfach gesellige Abende, gemeinsames

Kochen oder Grillen, Gottesdienste und Events geplant und gestaltet.

Das Wichtigste ist aber immer, dass wir uns aufeinander freuen und die Gemeinschaft und Gespräche genießen.

Wer darf kommen?

Jede, die sich angesprochen fühlt, egal welchen Alters.

Trauen Sie sich einfach! Wir freuen uns auf neue Gesichter und versprochen: Wir beißen nur ganz selten!

Hoffentlich bis bald mal.

Es grüsst Sie im Namen des Frauenkreises

Susanne Piontek

Silberne und goldene Konfirmation

Am Sonntag, **10. September**, feiern wir **um 10 Uhr** das Fest der **silbernen** und **goldenen Konfirmation**. Einladungen sind an alle Konfirmierten der Jahre 1998 und 1973 rausgegangen, soweit uns die Anschriften vorlagen. Sollten Sie von einer Person erfahren, die in jenen Jah-

ren konfirmiert worden ist, aber keine Post erhalten hat, so sagen Sie bitte dieser Person den Termin weiter und informieren uns im Pfarrbüro, damit wir noch kurzfristig eine Einladung verschicken können.

Simon Pabst

Lebendiger Advent

Bunte Fenster in der Vorweihnachtszeit

Es ist wieder soweit – es ist Sommer, aber Weihnachten naht!

Auch dieses Jahr wird es wieder einen lebendigen Adventskalender geben, und somit die Möglichkeit, sich an den bunten Fenstern in der Gemeinde zu erfreuen und sich zudem mit einem Spaziergang an der frischen Luft zu stärken.

Wir freuen uns daher wieder über rege Teilnahme, sowohl beim Gestalten als auch beim Anschauen.

Für die Vorbereitung und Umsetzung benötigen wir wieder verschiedene Gemeindeglieder, die Spaß am Schmücken ihrer Fenster haben. Der Ablauf ist wie folgt:

Jeder, der sich meldet, bekommt eine Nummer, also einen Tag zugeordnet. An diesem Tag darf dann ein Fenster, das im besten Fall

zur Straße zeigt, weihnachtlich oder mit einem christlichen Motiv oder auch einfach herrlich individuell geschmückt werden.

Dies kann dann zur Abendzeit schön beleuchtet werden.

Eine Liste mit den Fenstern findet sich im nächsten Gemeindebrief und hängt an verschiedenen öffentlichen Institutionen aus.

Wichtig ist dabei, dass es keinen Schönheitspreis gibt, sondern der Spaß an der Sache zählt.

Im Anschluss können die Fenster wieder auf der Homepage unserer Kirche angesehen werden, falls jemand es nicht geschafft hat. Ein Link dazu folgt im nächsten Gemeindebrief.

Die Fenster der letzten Jahre sind auch jetzt noch mit ein bisschen Suchen auf unserer Homepage zu finden.



Wer Interesse hat mitzuwirken, meldet sich bitte bis zum 01. Oktober 2023 bei Annika Rieke, Tel. 0178-6930366 oder unter email: annika@fensum.de



Kirche träumen

Seid ihr bereit für eine außergewöhnliche Reise in die Vergangenheit, die uns zugleich in die Zukunft führt? Dann lasst uns gemeinsam in die Apostelgeschichte eintauchen und träumen, wie Kirche heute aussehen kann!

In der Apostelgeschichte erleben wir, wie die Jünger Jesu mutig das Evangelium verkünden und das Reich Gottes auf Erden aufbauen. Ihre Glaubensreise ist voller Abenteuer, inspirierender Begegnungen und wunderbarer Zeichen. Doch diese Geschichte ist nicht nur ein Blick zurück, sondern ein Leitfaden für uns, um auch heute als Kirche zu träumen!

In unserer bevorstehenden Bibelwoche entdecken wir gemeinsam die Weisheiten und Lehren der Apostel. Wir tauchen ein in ihre Gemeinschaft, die von Liebe, Vergebung und Hoffnung ge-

prägt war. Ihre Erfahrungen fordern uns heraus, über die Grenzen unserer eigenen Kirche hinauszublicken und Visionen für eine lebendige, offene und dienende Gemeinschaft zu entwickeln.

Seid dabei, wenn wir uns in Gemeinschaft und Einheit aufmachen, die Apostelgeschichte neu zu erleben und sie mit unserer heutigen Zeit zu verbinden.

Wir treffen uns in der Woche

von Montag, 23. Oktober,

bis Freitag, 27. Oktober,

**jeden Abend von 19 Uhr bis 20.30 Uhr
im Gemeindesaal der evangelisch-lutherischen St.-Johannis-Kirchengemeinde Groß Berkel, An der Kirche 17, 31855 Aerzen / Groß Berkel.**

Da die Abende nicht aufeinander aufbauen, können sie auch problemlos einzeln besucht werden. Bibelkenntnisse sind keine Voraussetzung!

Der **Abschlussgottesdienst** zur Bibelwoche ist am **5. November 2023**.

Das Planungsteam der Bibelwoche

Besondere Gottesdienste

Jeder Gottesdienst, den wir feiern, ist in sich schon einzigartig und deshalb besonders. Dennoch will ich auf drei Gottesdienste im Herbst extra hinweisen:

- **Erntedank:** Sonntag, 1. Oktober, um 11 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl in der St.-Johannis-Kirche und anschließendem gemeinsamen Mittagessen (Suppe) im Gemeindesaal. Mitgebrachte Erntegaben werden an die *Aerzener Tafel* weitergereicht.



stimmungsvolle Beleuchtung beim Taizé-Gottesdienst
Foto: A. Tomec

- **Martinsgottesdienst:** Samstag, 11. November, um 16 Uhr Familiengottesdienst mit einer Gruppe unseres Kindergartens und einer Taufe. Es lohnt sich, eine Laterne mitzubringen, um hinterher im Schein der Laterne den Heimweg anzutreten.
- **Taizé-Gottesdienst** am Buß- und Betttag: Mittwoch, 22. November, um 19 Uhr mitgestaltet vom Frauenkreis. Hinterher gibt es endlich nach der Corona-bedingten Pause wieder das gemütliche Beisammensein mit Getränken, Brot und leckeren Aufstrichen.

Simon Pabst



Jugendgottesdienste *Spirit@work* im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Anders, vielfältig, inspirierend. Jeden Monat ein Gottesdienst für Jugendliche, der informiert und Zeichen setzt.

Spirit@work-Gottesdienste sind auch stetig der Ort. Wenn nicht einmalig und immer wieder neu. eine andere Zeit vermerkt ist, ist Ebenso wie die Themen wechselt der Beginn immer um 18.30 Uhr.

Freitag, 25. August: „Unterm Sternenzelt“ Petri-Pauli-Kirche, Bad Münster

Freitag, 22. September: Münster St. Bonifatius, Hameln

Freitag, 27. Oktober: St. Nicolai, Bakede

Freitag, 24. November: „Nachts im Schwimmbad“ im Hallenbad Aerzen; der Eintritt ins Schwimmbad ist frei!

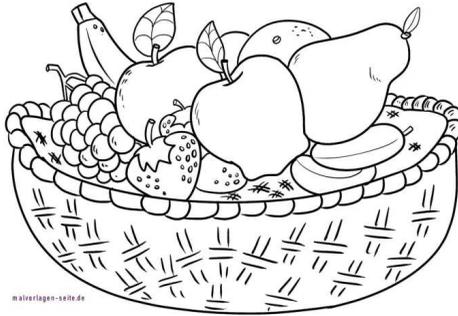
(ab 17 Uhr Workshops für Konfis im Gemeindehaus Aerzen, ab 19 Uhr Gottesdienst im Schwimmbad, danach bis 22 Uhr Party und Badespaß)

Wie immer aktuelle Infos bietet die Homepage der Ev. Jugend unseres Kirchenkreises www.jugenddienst.de.



Homepage Jugenddienst

Regionaler Kinder-Bibel-Tag – Erntedank



Wann: Samstag, den **7. Oktober 2023, von 10 bis 15 Uhr**

Wo: Gemeindehaus Aerzen, Burgstr. 1

Alter: Kinder von **4 bis 12 Jahren**

Anmeldung: bis zum **30. September** in deinem Gemeindebüro

Aus den Kirchengemeinden Hemeringen-Lachem, Groß Berkel und Aerzen sind alle Kinder zwischen vier und zwölf Jahren zum regionalen Kinder-Bibel-Tag eingeladen. Im Gemeindehaus, im Garten und in der Kirche erleben wir Geschichten rund um das Thema Erntedank. Wie wird aus Getreidekörnern ein Brot? Und wofür können wir Danke sagen?

Passend dazu wird es Lieder, Bastelaktionen und Spiele geben.

Die Teilnahme am Kinder-Bibel-Tag ist kostenlos. Für das Mittagessen bitten wir euch, eine Kleinigkeit

mitzubringen. Für Brötchen, Butter und Getränke wird gesorgt sein.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag mit DIR!

Am darauffolgenden Sonntag, den

8. Oktober 2023,

feiern wir um

**11 Uhr Gottesdienst
für Klein und Groß**

in der **Marienkirche Aerzen** (Kirchplatz).

Herzliche Einladung dazu.

An dem Sonntag findet kein eigener Gottesdienst in Groß Berkel statt.

Tauftermine zum Jahresende

Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr enorm viele Taufanfragen



haben. So habe ich mehrfach im Gottesdienstplan nach weiteren Sonntagen schauen müssen, an denen wir die Möglichkeit zur Taufe in unserer St.-Johannis-Kirche anbieten. Die untenstehende Liste enthält nur Sonntage mit noch freien Terminen. Die drei Sonntage, an denen schon mehrere Taufmeldungen vorliegen und die deshalb voll belegt sind, sind gar nicht erst aufgeführt. Aufgrund der hohen Nachfrage bieten wir einen extra Taufgottesdienst am Martinstag nachmittags an. Es gilt, wie bei uns üblich, bei Interesse sich möglichst rasch im Pfarrbüro zu melden (Tel. 05154-3466).

Sonntag, **29. Oktober**, um 10 Uhr

Samstag, **11. November**, um 14 Uhr

1. Advent, **3. Dezember**, um 10 Uhr

1. Weihnachtstag, **25. Dezember**, um 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Simon Pabst

» Die Liebe steht bereit, wenn ein Mensch das Licht der Welt erblickt – sie ist sozusagen das „emotionale Grundeinkommen“ des Lebens.

NYREE HECKMANN

Gottesdienstplan

13. So. n. Trinitatis, 3. September

17 Uhr Andacht am Abend

Ln. Vogt, Fr. Küttner, Fr. Weber

14. So. n. Trinitatis, 10. September

10 Uhr silberne und goldene Konfirmation mit
Abendmahl

P. Pabst

15. So. n. Trinitatis, 17. September

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen

P. Pabst und Konfirmanden

16. So. n. Trinitatis, 24. September

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Taferinnerung

P. Pabst

Samstag, 30. September

10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindsaal

Fr. Kursawe, Fr. Lauckner

Erntedank, 1. Oktober

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gospel-
chor und anschließendem Mittagessen

P. Pabst

18. So. n. Trinitatis, 8. Oktober

11 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss des
Kinderbibeltages in Aerzen

Kein Gottesdienst in Groß Berkel

Dn. Conzendorf, P. Pabst,
P. Riesener, P. Vetter

19. So. n. Trinitatis, 15. Oktober

10 Uhr Gottesdienst

L. Knoke

20. So. n. Trinitatis, 22. Oktober

10 Uhr Gottesdienst

Ln. Vogt

Samstag, 28. Oktober

19 Uhr Konzert „CloverLeaves“

21. So. n. Trinitatis, 29. Oktober

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und anschließen
der Herbstbastelaktion vom Kigo-Team für
Kinder

P. Pabst und Konfirmanden

Samstag, 4. November

19 Uhr Konzert Popkantor Marco Knichala
und Weserband

22. So. n. Trinitatis, 5. November

10 Uhr Gottesdienst zum Abschluss
der Bibelwoche

Ln. Campe, L. Campe

Samstag, 11. November

14 Uhr Taufgottesdienst
16 Uhr Andacht zum Martinstag mit einer Gruppe
vom Kindergarten und mit Taufe sowie an-
schließendem Martinsumzug und Einseg-
nung von Mitarbeitenden

P. Pabst

P. Pabst

Drittletzter So. im Kirchenjahr, 12. November

Kein Gottesdienst!

Volkstrauertag, 19. November

10 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle

P. Pabst und Konfirmanden

Buß- und Betttag, 22. November

19 Uhr Taizé- Gottesdienst

P. Pabst und Frauenkreis

Ewigkeitssonntag, 26. November

10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbe-
nen und Abendmahl

P. Pabst



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Kinder, wie die Zeit vergeht!



winnen konnten. Ich weiß noch, wie er bei seiner Vorstellung im Gemeindebrief sinngemäß schrieb, dass Notenkenntnisse nicht notwendig seien, weil der Spaß am Singen im Vordergrund stünde. Er hätte damals vermutlich nicht gedacht, wie sehr er durch diese ehrenamtliche Tätigkeit sich eines Tages in unserer Kirchengemeinde zu Hause fühlen würde. Er hält nicht nur den Schirm zum Schutz gegen die Sonne wie bei der Andacht am Gemeindefest. Danke für Deinen Einsatz!

Hätten Sie es gedacht? In diesem Frühjahr ist es schon 10 Jahre her, dass wir Andreas Tomec als neuen Leiter für unseren Gospelchor „*Inspirations*“ ge-

Unser Gospelchor probt montags ab 19 Uhr im Gemeindefestsaal. Wie bei jedem Chor gilt: neue Stimmen sind jederzeit herzlich willkommen!

Simon Pabst

Danke, Dieter Banke!

Manchmal denke ich: „Der liebe Gott muss den Dieter Banke bei der Schöpfung dabei gehabt haben!“ Am Anfang der Bibel stehen die berühmten Worte: „Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.“ (1. Mose 1, 3). Immer wenn wir in unserer Kirchengemeinde bei einer Veranstaltung oder in

einem Gottesdienst etwas Besonderes mit Licht machen wollen oder wir Fragen rund ums Thema Strom haben, ist Dieter Banke als Ehrenamtlicher zur Stelle. Mit seinem schier unerschöpflichen privaten Vorrat an Kabeln und diversen Leuchtmitteln löst er die Probleme und sorgt dafür, dass es dort Licht wird, wo normalerweise das Licht nicht scheint. Danke dafür!

Simon Pabst

Viel Lob gab es von den Besucherinnen und Besuchern für unser Johannisfest. Es war das erste Gemeindefest seit mehr als 10 Jahren.

um 17 Uhr im hinteren Teil des Pfarrgartens alle irgendwie versuchten, ein schattiges Fleckchen zu erhaschen. Elke Zibuhr wurde als Pfarramtssekretärin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Das



Verabschiedung der Pfarramtssekretärin Elke Zibuhr Foto: J. Hage

Entsprechend nervös und aufgeregt waren wir im Vorfeld. Wie würde es werden? Wie viele Menschen würden kommen angesichts der Konkurrenz von Schützenfest in Hemeringen und Drachenbootregatta in Hameln?

Gott hat uns an dem Tag mit strahlend blauem Himmel und Sonne gesegnet, so sehr, dass bei der Andacht

Gemeindefest stellte sich als passender Rahmen heraus, denn so gab es hinterher reichlich Zeit für persönliche Gespräche.

Ein Dank an alle Helfenden: ohne Euch hätte es nicht so ein toller Tag werden können! Für Anregungen zu Verbesserungen sind wir dankbar. Schließlich soll es nicht wieder über 10 Jahre bis zum nächsten Gemeindefest dauern. Natürlich freuen wir uns ebenso über Lob.

Simon Pabst

In eigener Sache

Mit diesem Gemeindebrief zusammen ist an alle Gemeindeglieder ab 18 Jahre der Brief zum Freiwilligen Kirchgeld verteilt worden. Sollten Sie kein Mitglied unserer Kirchengemeinde sein, haben Sie natürlich auch nicht den Kirchgeldbrief erhalten. Über eine Spende zur Förderung un-

serer Gemeindearbeit würden wir uns dennoch sehr freuen.

Kirchenamt Hameln - Holzminden,
Zahlstelle KG 2315
Sparkasse Weserbergland:
IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02
Volksbank Hameln-Stadthagen:
IBAN: DE81 2546 2160 0711 1762 00

Simon Pabst

Kirchengemeindelexikon

1800 Geschichten

Seit einigen Jahren ist das Historische Kirchengemeindelexikon unserer Landeskirche online.

(<http://kirchengemeindelexikon.de>)

Bis 2026 werden darin alle Gemeinden der hannoverschen Lan-

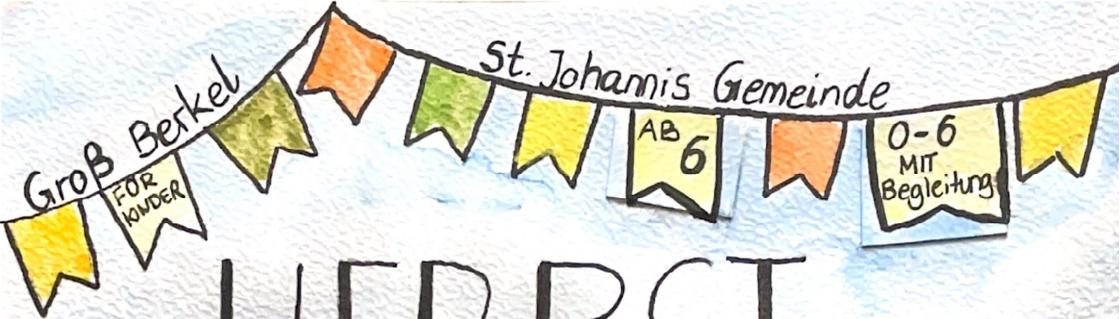
deskirche mit einem Artikel vertreten sein.

Zu den Kirchenkreisen, die bereits jetzt vollständig online sind, zählt seit wenigen Tagen auch der Kirchenkreis Hameln-Pyrmont.

*Dr. Mareike Rake
Ltd. Bibliotheksdirektorin
Landeskirchliches Archiv und
Bibliothek des Landeskirchenamtes*



Hier kommen Sie direkt zur Seite von Groß Berkel



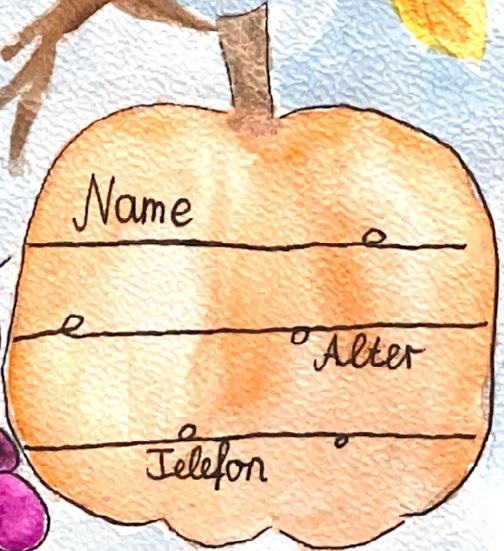
HERBST Werkstatt 29. OKTOBER 2023

10 Uhr Gottesdienst

11-13.15 Uhr Werkstatt

ANMELDUNG
bis 15. Oktober

 DIESEN ZETTEL ABGEBEN
 BRIEFKASTEN
PFARRBÜRO



Name _____

_____ Alter _____

Telefon _____



Gottesdienst zur Burgfestwoche Domänenburg

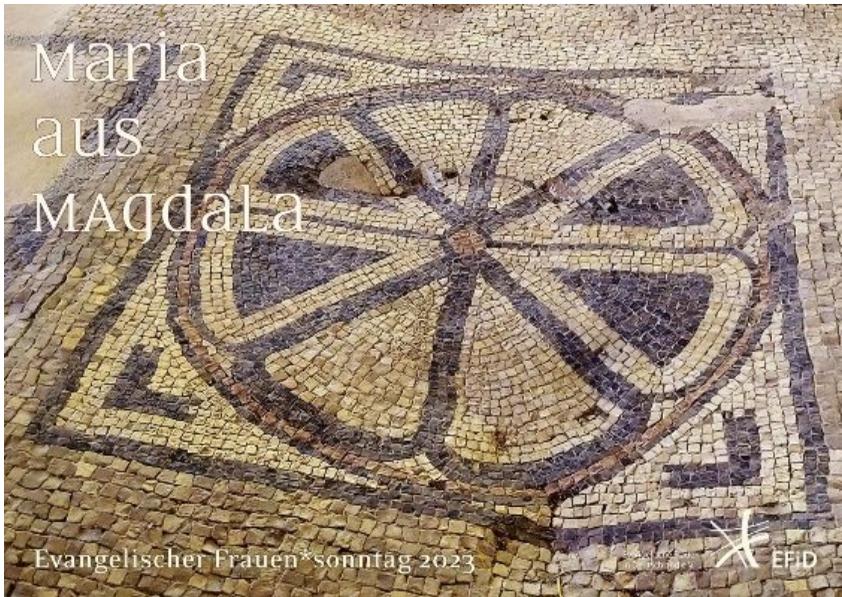
Seit 50 Jahren bilden 14 ehemalige Gemeinden die Einheitsgemeinde „Flecken Aerzen“ – im Flecken Aerzen wirken vier Kirchengemeinden:

die Kirchengemeinden Hemeringen-Lachem und die Kirchengemeinde Hämelschenburg haben auch Dörfer im Flecken Aerzen, die Kirchengemeinden Groß Berkel und Aerzen liegen zur Gänze im „Flecken Aerzen“.

Der „Flecken Aerzen“ feiert die Kommune das Jubiläum mit einer Burgfestwoche Domänenburg rund um die Domänenburg in Aerzen. Vom 1. September bis zum 10. Dezember gibt es ein buntes Angebot, dessen Höhepunkt das Bürgerfest am 9. September ist.

Zum Abschluss findet ein **Gottesdienst** auf der **Burgwiese** vor der **Domänenburg** am **10. September um 10 Uhr** statt.

Christof Vetter



Ganz herzlich möchten wir Sie einladen zu unserem Gottesdienst zum Frauen*sonntag am

**17. September um
9.30 Uhr in der
Hemeringer Kirche.**

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch bei einem ge-

meinsamen Imbiss. Alle Frauen, Männer und Kinder sind herzlich eingeladen!

*Pastorin Knackstedt-Riesener und
die Frauen vom Vorbereitungsteam*



Am **28. Oktober** um **19 Uhr** geben

„The Cloverleaves“

in unserer schönen St.-Johannis-Kirche ein „Irish Folk“-Konzert.

Mit Geschichten über das Land, die Liebe, Leid, Kobolde, Geister und der See

lädt uns diese Musik zum Träumen ein. Kommen Sie mit uns mit auf einer Reise durch Irland, Schottland, Wales, England...

Andreas Tomec

P.S.: Für Getränke ist gesorgt!

Weserband und Popkantor

Am **4. November** kann man die Weserband und Popkantor Marco Knichala live in der Groß Berkeler St.-Johannis-Kirche erleben.

Das 14 Musiker*innen starke Ensemble bietet eine Mischung aus kirchlicher und weltlicher Musik. Dazu gehören Klassiker wie „*Von guten Mächten...*“ oder „*Möge die Straße uns zusammenführen*“ aber auch Titel wie „*Let it be*“,

Bitte nicht verpassen!

„*Knocking on heavens door*“ oder „*Auf uns*“ von Andreas Bourani. Neben den verschiedenen Stimmen der Gruppe kann man virtuose Gitarrensoli und Improvisationen der Blasinstrumente erleben.

Konzertbeginn ist um **19 Uhr**.

P.S.: Lassen Sie sich überraschen, welche bekannten Gesichter Sie unter den Mitwirkenden entdecken werden.

Marco Knichala

Vertretungen

In diesem Herbst bin ich zwei Mal auf Klausurtagungen: vom 9. bis 11. Oktober mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Kirchenkreis Konferenz und vom 1. bis 2. November mit der Jugend AG vom Kirchenkreis. Dazwischen habe ich in den Herbstferien vom 14. bis 22. Oktober Urlaub, während mich Pastorenehepaar Knackstedt-Riesener

aus Hemeringen vertritt (Tel.: 05158-533).

Unser Küster und Friedhofspfleger Jörg Kapust hat vom 9. bis 15. Oktober frei. Seine Vertretung ist wieder auf mehrere Schultern verteilt.

Simon Pabst

Wie wichtig ist eine zugewandte Grundhaltung von Erwachsenen zu Kindern?

Wie wichtig ist eine wohlwollende Kommunikation mit den Kindern?

Es ist bundesweit eine deutliche Zunahme von Auffälligkeiten im motorischen, sprachlichen und sozial-emotionalen Bereich von Kindern im vorschulischen Alter bei den Schuleingangsuntersuchungen attestiert worden. Besonders im Bereich der Feinmotorik gibt es Entwicklungsverzögerungen, aber auch Sprachstörungen werden in steigendem Maße diagnostiziert.

Die Gründe für die Zunahme sind zum Teil sehr vielfältig.

Ein Zusammenhang wurde jedoch sehr deutlich: Es gibt kausale Zusammenhänge zwischen dem kindlichen Nutzungsverhalten elektronischer Medien einerseits und Sprachentwicklungsstörungen, Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen, Übergewicht und Störungen im Sozialverhalten andererseits, die leider nicht förderlich sind. Dies ist ein Ergebnis der BLIKK-Studie („Bewältigung Lernverhalten Intelligenz-Kompetenz-Kommunikation“).

Aber es sind nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsene, um die Kinder herum. Was geht in den Kindern vor, wenn zum Beispiel Eltern als die wichtigsten emotiona-

len Bezugspunkte den Blick mehr auf ihr Handy gerichtet haben als auf die Kinder selbst? Was geht in den Kindern vor, wenn Fragen der Kinder unbeantwortet bleiben und dem ertönenden Handysignal mehr Beachtung geschenkt wird als dem gezeigten, selbstgemalten Bild?

Häufig ist es den Erwachsenen oder Eltern gar nicht bewusst, dass sie selbst Vorbild in der Art der Mediennutzung sind und aufgrund ihrer Handynutzung im Beisein des Kindes Einfluss auf deren Entwicklung nehmen.

Die Gestiken und Mimiken bei Erwachsenen verändern sich beim Blick auf das Telefon, es wird häufig ernster, monotoner, starrer.

Es gibt ein sehr aufschlussreiches Experiment aus den 1980er Jahren von Dr. **Edward Tronick**. Er ist ein US-amerikanischer Entwicklungspsychologe und sehr bekannt für seine Untersuchungen zur Eltern-Kind-Bindung. Das von mir gemeinte Experiment ist das **Still-face-Experiment** (Experimente mit ausdruckslosem Gesicht). Es wurden die Reaktionen von jungen Kindern auf das Unterbrechen und die Wie-

deraufnahme einer liebevollen Situation zwischen Bezugsperson und Kind untersucht.

Es gibt ein sehr kurzes Video (ca. drei Minuten) im Internet dazu. Es ist englischsprachig. Dr. Tronick kommentiert dort eine Situation. Entscheidend sind jedoch nicht die Worte, sondern die Bilder, achten Sie einfach auf die Reaktionen des Kindes. Diese erklären



Ergänzende Info auf der Seite
Bundesstiftung Mutter und Kind

mehr als Worte. Ich denke das Video ist sehr emotional, verdeutlicht aber wie wichtig unser Erwachsenenverhalten ist.

<https://www.youtube.com/watch?v=YTTSXc6sARg>



Direkteinstieg zum Video

Oder Stichworte: „*Tronick, Still Face Experiment*“ in eine Suchmaschine eingeben

Michael Strathmann

» Ich glaube, dass Fehlverhalten nicht erst im Jüngsten Gericht Folgen hat, sondern jetzt, in meiner Gegenwart.

CARMEN JÄGER

Vesperkirche in der Marktkirche St. Nicolai vom 26. bis 29. Oktober, täglich ab 11.00 Uhr

„Am Anfang der Vesperkirche stand eine Idee: Menschen, die sich sonst nicht begegnen, sollten an einem Ort zusammenkommen, um miteinander zu leben.“ Das formulierte 1994 der Diakoniepfarrrer Martin Fritz, der gemeinsam mit vielen Mitstreiter*innen im Jahr 1995 die erste Vesperkirche in Deutschland in der Stuttgarter Leonhardskirche Wirklichkeit werden ließ.

Mit Beginn der kühleren Jahreszeit möchte wir diese Idee in Hameln umsetzen: Die Gemeinde der Marktkirche St. Nicolai und das Haus der Diakonie des Kirchenkreises Hameln–Pyrmont laden alle ein, zu gemeinsamen warmen Mahlzeiten, zu Kaffee, Tee und Kuchen, heißen Waffeln, zum Plaudern, zum Genießen und Ausprobieren, zum Informieren über Möglichkeiten bei finanziellen Sorgen, zu Kreativem, zum Chillen auf Liegestühlen, zum Wohlfühlen und zu einem vielfältigen Kulturprogramm.

Auf das Mitgestalten von Aktionen- und Kreativangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auf die Beteiligung an Informations- und Beratungsständen sowie auf das ehrenamtliche Mitwirken freuen sich bereits: der Evangelische Jugenddienst, der Deutsche Alpenverein, der Kreisverband der LandFrauenverein Hameln-Pyrmont, die Stadtbücherei, die Stadt Hameln mit „Hameln kann's“, die Kindertagesstätte St. Nicolai, das Mütterzentrum, das Senior-Schläger-Haus, die Tafel, das Jobcenter Hameln-Pyrmont, Teamer und Konfis, das Präventionsteam der Polizei Hameln-Pyrmont/Holzminden, die Bahnhofsmision, die Fachstellen aus dem Haus der Diakonie sowie Akteurinnen für eine Schreibwerkstatt, Kosmetik und Frisur. Mit kurzen geistigen Impulsen zum Erfreuen und Nachsinnen werden die Vesperkirchentage ausgestaltet.

Mit einem eigens für die Vesperkirche entworfenem Beleuchtungskonzept und der Umgestaltung der Innenräume wird die Kirche zum Wohlfühl- und Erlebnisraum.

Wir öffnen für Sie täglich um 11 Uhr die Türe der Marktkirche St. Nicolai und bitten zu Tisch.

Zwischen 12 Uhr und 14 Uhr gibt es ein wechselndes kostenloses Mittagsangebot sowie eine Kaffeetafel zwischen 15 und 17 Uhr.

Um 18 Uhr ist Ausklang des Tages beim „FeierAbend-Ma(h)l“.

Ab 19 Uhr startet das kulturelle Programm mit regionalen Künstler*innen.

Haben Sie Lust bekommen mitzumachen? Wir brauchen Sie in der Vesperkirche für den Empfang, zum Essenausteilen, für Gespräche, zum Segnen, für die Deko und und... Sie

sind kontaktfreudig und haben Zeit zu verschenken?

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Save the date: Infotermin für interessierte Ehrenamtliche: 28. September um 17 Uhr in der Marktkirche St. Nicolai Hameln

Wir freuen uns auf Sie!

*Gabriele Bendfeldt, Christine Fischer, Ulrike Heinrichs,
Gabriele Lösekrug-Möller, Heike Köhler, Gunnar Schwandt*

Das VesperkirchenOrgateam



Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.kirche-hameln-pyrmont.de/diakonie/waermewinter

» Die Sehnsucht kann den Menschen Hoffnung verleihen und gibt ihrem Tun einen Sinn.

DETLEF SCHNEIDER

Gemeindeleben

Wir laden Sie herzlich ein zum

FRAUENMAHL

Tischreden zur Zukunft von
Leben, Glauben und Gesellschaft

am **Dienstag, 31.10.2023**

(Reformationstag)

18:00 – 21:30 Uhr

im Münster St. Bonifatius, Hameln

Kostenbeitrag: 30 Euro

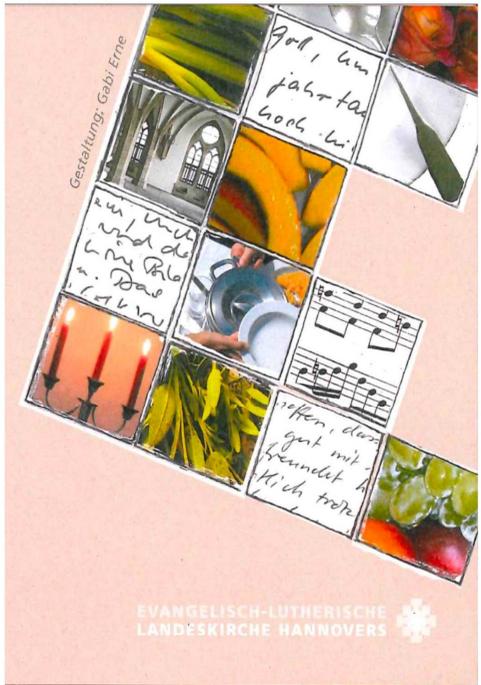
(Ermäßigung und Solidarbeitrag möglich)

Viele Frauen an einem Tisch- spannende Reden-
interessante Gespräche- schöne Musik- gutes
Essen- unsere Welt mitdenken und gestalten:
Das ist ein FRAUENMAHL!

Wir laden Sie ein zu einem Frauenmahl unter
dem Thema: **WAS GEHT MICH DAS AN?!**

Gemeinsam schauen wir in die Zukunft:

Wie geht es uns? Was können wir tun? Was ist nötig? Was stärkt uns?



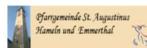
Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung:

anmeldung-frauenmahl@web.de

Info: Ellen Frey, Tel. 0170 314 90 26

und auf www.kirche-hameln-pyrmont.de/termine



Sprechstunden im Pfarramt: **nach Vereinbarung**

Pastor Simon Pabst

Tel: 05154/70 86 58

Fax: 05154/70 86 57

e-mail: pabst@kirche-gross-berkel.de

Pfarramtssekretärin: **Christine Hage**

Tel: 05154/34 66

Fax: 05154/70 86 57

dienstags 10-12 Uhr, 15-17 Uhr und donnerstags: 18-19 Uhr,

e-mail: KG.Gross-Berkel@evlka.de

www.kirche-gross-berkel.de

Küster:

Jörg Kapust

Tel: 05154/34 66

Mobil: 0175/8 27 47 58

(Mo-Do von 8 bis 15.30 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr)

Friedhofskapelle:

Ina Heinemann

Tel: 05151/2 87 77

Ev. Kindergarten Gr. Berkel: Ohrsche Str. 18 a Tel: 05154/7 09 10 60

Michael Strathmann (Leiter)

Monika Vogt (stv.)

e-mail: kindergarten@kirche-gross-berkel.de

<https://kigagrossberkel.wir-e.de>

Impressum

Herausgeber:

Stand: 1. August 2023

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Groß Berkel, An der Kirche 17, 31855 Aerzen

Simon Pabst, Karola Küttner, Susanne Piontek

Redaktion:

Homepage:

www.kirche-gross-berkel.de

Gestaltung:

Hartmut Küttner

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage:

1850 Exemplare

Redaktionsschluss:

21. Oktober 2023 für Ausgabe September, Oktober, November 2023

Kontoverbindung:

Kirchenamt Hameln - Holzminden, Zahlstelle KG 2315

Sparkasse Weserbergland:

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

Volksbank Hameln-Stadthagen:

IBAN: DE81 2546 2160 0711 1762 00

Der Gemeindebrief wird kostenlos im Pfarrbezirk Groß Berkel verteilt. Für eine Spende danken wir Ihnen. Kontonummern s.o. Bitte als Verwendungszweck *Gemeindebrief* angeben.

Quelle: Grafiken: Seite 3,19,31,33,37 freie Nutzung aus „Gemeindebrief- Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Seite 12 freie Nutzung aus „Gemeindebrief- Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Foto: Lotz

Titelbild: Erntedankschmuck – gestaltet von Elke Zibuhr und Gisela Vogelsteller Foto: Küttner

Gemeindekreise

Ältere und Alleinstehende (und für alle am Thema interessierten Gemeindeglieder)

Ansprechpartner: K. Glandt (Tel.: 13 36), S. Horch (Tel.: 22 04) und U. Hübler (Tel.: 80 32)

Donnerstag, 7. September

14 Uhr ab Pfarrscheune Busfahrt nach Ockensen zum Mostereicafé

Dienstag, 10. Oktober

14.30 Uhr Gemeindesaal „Musik liegt in der Luft!“

Dienstag, 14. November

14.30 Uhr Gemeindesaal „Funktioniert unser Gedächtnis noch?“

Kindergottesdienst

Ansprechpartnerin: D. Kursawe (Tel.: 7 05 30 14), L. Lauckner (Tel.: 5 89 08 56)

Samstag, 30. September

10 Uhr Gemeindesaal

Sonntag, 29. Oktober

10 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst Bastelwerkstatt

Samstag, 2. Dezember

10 Uhr Kirche

Krabbelgruppe

Ansprechpartnerinnen: Maria Lena Meyer (Tel.: 0151 41 82 47 25) und
Ann-Kristin Kriewald (Tel.: 0176 61 16 04 65)

Jeden **zweiten Freitag**, in den ungeraden Kalenderwochen, **um 10 Uhr** in der Pfarrscheune. Für Kinder von 0 bis 18 Monaten

Spielkreis für Kinder ab eineinhalb Jahren

Ansprechpartnerinnen: Vanessa Robinson (Tel.: 0157 36 85 57 72) und
Katharina Zimmermann (Tel.: 0172 6 08 40 40)

Liebe Eltern,

wir treffen uns weiterhin zweiwöchentlich mittwochs in den gerade Wochen um 16 Uhr.

Bitte meldet euch vorher bei uns, da wir uns gerne auch an verschiedenen Orten treffen. Ob Groß oder Klein wir freuen uns über jeden, der kommen

mag, zum gemeinsam Spielen und Spaß haben.

Eure Ansprechpartnerinnen:

Vanessa Robinson (0157 36855772)
Katharina Zimmermann (0172 6084040).

Leselust

Ansprechpartnerin: C. Pabst (Tel.: 70 86 58)

Montag, 25. September

19.30 Uhr Konfirmandenraum „Was man von hier aus sehen kann“
von Mariana Leky

Montag, 30. Oktober

19.30 Uhr Konfirmandenraum „Unter Haien“
von Nele Neuhaus

Montag, 27. November

19.30 Uhr Konfirmandenraum „Der Apfelbaum“
von Christian Berkel

Evangelische Jugend

Ansprechpartnerin für Aerzen: Diakonin S. Conzendorf (Tel.: 0157 38 07 22 48)

Ansprechpartner für Groß Berkel: Liam Wissel (Tel.: 0152 28 72 99 38)

In den **ungeraden** Kalenderwochen

ab 17.30 bis max. 21.00 Uhr im Jugendraum hinter der
Groß Berkeler Pfarrscheune

oder mittwochs

ab 18.30 Uhr im Jugendkeller des Aerzener Pfarrhauses,
Burgstraße 1

Gospelchor Inspirations

Ansprechpartner: A. Tomec (Tel.: 56 72 22) und U. Bienert (0151 11 65 15 51)

montags

19 Uhr Gemeindesaal

Gesprächskreis für Frauen

Dienstag, 19. September

19 Uhr Gemeindesaal Vorbereitungen
für unser Gemeindefrühstück

Dienstag, 17. Oktober

19 Uhr Gemeindesaal Filmabend

Dienstag, 21. November

19 Uhr Gemeindesaal Vorbereitung Taizé-Gottesdienst

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.



Der Hunger nimmt weltweit zu.
Millionen Menschen leiden.
Wir helfen zu überleben.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de